

Amtliche Nachrichten

Berichte und Informationen

Gemeinde Opponitz

Nummer 09/18

20.07.2018

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!

Nachstehend wollen wir Sie über die aktuellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde informieren.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018

- ⇒ Der Bürgermeister hat in der Sitzung vom 26.6.2018 dem Gemeinderat den Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend einer von der Abteilung Gemeinden im Frühjahr durchgeführten Gebarungseinschau zur Kenntnis gebracht.
- ⇒ Mit dem Taxiunternehmen Bruckwirt GmbH konnte für das Kindergartenjahr 2018/19 wieder eine Vereinbarung betreffend Kindergartenbusfahrten getroffen werden. Der Kostenbeitrag für die Eltern bleibt im Vergleich zum vorigen Kindergartenjahr unverändert bei € 55,00 für ein Kind und € 66,00 für zwei Kinder pro Monat. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Bruckwirt GmbH für die hervorragende Zusammenarbeit.
- ⇒ Es wurde beschlossen, mit dem GVO Melk eine Vereinbarung betreffend Umsetzung der Datenschutzrichtlinien abzuschließen und einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Als Datenschutzkoordinatoren der Gemeinde Opponitz sollen Frau AL Tatjana Stangl und als Stellvertreter Herr Armin Sonnleitner tätig sein.
- ⇒ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26.6.2018 den Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeugs „HLF3“ gefasst, welches der FF Opponitz laut Mindestausrüstungsverordnung zusteht. 50% der Kosten werden von der Gemeinde Opponitz übernommen. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Land NÖ zum Ankauf des Tanklöschfahrzeugs. Der Ankaufszeitpunkt richtet sich nach Genehmigung durch das Land NÖ und Aufstellung der Finanzierung, soll aber nach Möglichkeit im Jahr 2019 erfolgen. Ein endgültiger Gemeinderatsbeschluss zum Ankauf des Tanklöschfahrzeugs erfolgt vor Bestellung des Fahrzeugs. Der FF Opponitz wurde bereits der von Bgm. Johann Lueger unterschriebene Förderungsantrag übergeben. Ebenfalls wurde das Land NÖ über die Notwendigkeit der Anschaffung informiert und um bestmögliche Unterstützung seitens des Landes NÖ gebeten.

AUS DEM INHALT:

- Auszug aus der Gemeinderatssitzung 26.06.2018
- Sanierung Durchfahrtsstraße / Vorplatz Volksschule
- Sanierungsmaßnahmen L98a Richtung Große Kripp
- Strauch- u. Baumschnitt
- Entsorgung v. Feuchttüchern
- Info des NÖZSV Schwammlerlsuchen - aber richtig

Parteienverkehrszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 19.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters gegen telefonische Voranmeldung 0664/73 611 072:
Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr und Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr

Offenlegung:

Die „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie div. Organisationen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21, 3342 Opponitz
Eigenvervielfältigung, hergestellt mit Triumph-Adler 6006ci Auflage: 360.

„Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ ist ein offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Sanierung Durchfahrtsstraße / Vorplatz Volksschule Opponitz

Am 9. Juli 2018 wurden die Arbeiten für die Sanierung der Durchfahrtsstraße bzw. dem Vorplatz der Volksschule Opponitz begonnen.

Die geplanten Arbeiten schreiten rasch voran. Im Zuge der Fahrbahnsanierung wurde unter anderem auch die Wasserleitung saniert, ebenso werden ein Oberflächenkanal, Glasfaserleitungen, und Leerverrohrungen mitverlegt.



Durch die zügige Arbeitsweise der Firma Porr konnten die Asphaltierungsarbeiten bereits am 18. Juli 2018 durchgeführt werden.

Nach Abschluss der Arbeiten kann die Straßensperre in den nächsten Tagen aufgehoben werden.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die gute Arbeit!

Sanierungsmaßnahmen L98a Richtung „Große Kripp“

Auch die Sanierungsmaßnahmen an der Fahrbahn sowie Herstellung der Oberflächenentwässerung auf der L98a Richtung „Große Kripp“ schreiten zügig voran. Die Arbeiter der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs mit Straßenmeister Andreas Hirtenlehner und seinem Stellvertreter Peter Lauer leisten hier großartige Arbeit.



Bürgermeister Johann Lueger und Vzbgm. Ernst Steinauer besichtigten die beeindruckende Baustelle und bedankten sich persönlich bei Straßenmeister Stellvertreter Peter Lauer und seinem Team für die hervorragende Arbeit und durften die Arbeiter mit einer Jause verköstigen.

Der gesamte Bauabschnitt weist eine Länge von rund 1,4 km auf, das aktuelle Baulos hat eine Länge von rund 550m. Die Fahrbahn wird hier durchgehend auf eine Gesamtbreite von 6m ausgebaut.

Insgesamt werden rund 1.600 Tonnen Wurfsteine verbaut.

An dieser Stelle dürfen wir uns auch bei der Bevölkerung und den Anrainern für die Geduld und Rücksichtnahme aufgrund der Totalsperre der L98a im Bereich „Fischteichsiedlung“ bis Kreuzungsbereich „Große Kripp“ bedanken. Die Fahrbahnsanierung ist eine extreme Verbesserung der Situation in diesem Bereich und daher auch für die Bevölkerung von großer Relevanz.



Strauch- und Baumschnitt

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer um Rückschnitt aller Bäume, Sträucher, Hecken, Stauden und Gräser, die über die Grundgrenzen hinaus auf öffentliches Gut ragen und gegebenenfalls die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Es ist ebenfalls auf die Gewährleistung einer entsprechenden Durchfahrthöhe (lichte Höhe 4,5 m) für Lastkraftfahrzeuge zu achten. Ein zeitgerechter Schnitt der Gehölze trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit bei. Im Winter als auch im Sommer ist der Gehsteig von jeglichem Unrat (Grasschnitt,..) freizuhalten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Entsorgung von Feuchttüchern

Information des Österreichischen Wasser- & Abfallwirtschaftsverband

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen! Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten.



Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene-feuchttücher nur über den RESTMÜLL!

Schwammerlsuchen - aber richtig!

Auszug aus der Informationsbroschüre des NÖ Zivilschutzverbandes

Gerade in den Sommermonaten bis in den Herbst hinein erfreut sich das „Schwammerlsuchen“ großer Beliebtheit. So sprießt bei uns in Niederösterreich der sogenannte „Maipilz“, Steinpilze, Eierschwammerl, Herrenpilze und Parasole. Grüntäubling und Blautäubling sind vor allem im Nadelwaldgebiet häufig zu finden.

In den Pflege- und Entwicklungszonen ist das Sammeln von Waldpilzen für den Eigenbedarf – abgesehen von geschützten Arten – bis zu einem Ausmaß von 2 kg pro Person und Tag erlaubt.



Schwammerl-Polizei

In den Bundesländern Salzburg, Tirol und der Steiermark sorgen Extrem-Schwammerlsucher immer wieder für Ärger. Ganze Autobusse kommen sogar aus dem Ausland mit Menschen, die zunehmend die Pilzschutzverordnung missachten. Eine eigene „Schwammerl-Polizei“ überprüft dort, ob die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

In der Region Wienerwald gibt es zwar diese Problematik nicht, trotzdem gibt es Regeln, an die sich alle halten sollten. Was das Sammeln von Pilzen, Holz, Kräutern und Beeren angeht, gibt es auch hier bestimmte Verhaltensregeln: So sind die Kernzonen des Wienerwalds als Naturschutzgebiete verordnet. Hier ist das Sammeln von Pilzen, Beeren, Kräutern und Holz verboten.

Informieren Sie sich daher bitte vor Ihrer Schwammerlsuche, ob diese in Ihrem Gebiet erlaubt ist!

Pilzernte

Aus zwei Gründen sollte man immer den ganzen Fruchtkörper aus dem Boden nehmen, und zwar:

- ◆ Artbestimmung – die Stielbasis ist ein sehr wichtiges Bestimmungsmerkmal bei Pilzen. Schneidet man die Pilze dicht über dem Boden ab, bleibt dieses wichtige Merkmal im Boden und damit unerkannt. Das erhöht die Verwechslungsgefahr!
- ◆ Schonend für den Pilz – schneidet man den Fruchtkörper ab, erzeugt man eine verhältnismäßig große Schnittfläche, die aus Tausenden von offenen Pilzfäden besteht. Nimmt man den Fruchtkörper aber mit einer Drehbewegung komplett aus dem Boden ist die Schädigung für das Pilzgeflecht geringer.



Richtige Ausstattung

Wenn Sie zum Sammeln von Pilzen in den Wald aufbrechen, sollten Sie folgende Dinge mitnehmen:

- ◆ Ein Buch zur Bestimmung der Pilzarten
- ◆ Ein sauberes, trockenes Baumwolltuch
- ◆ Ein scharfes Küchenmesser
- ◆ Einen Korb für den schonenden Transport



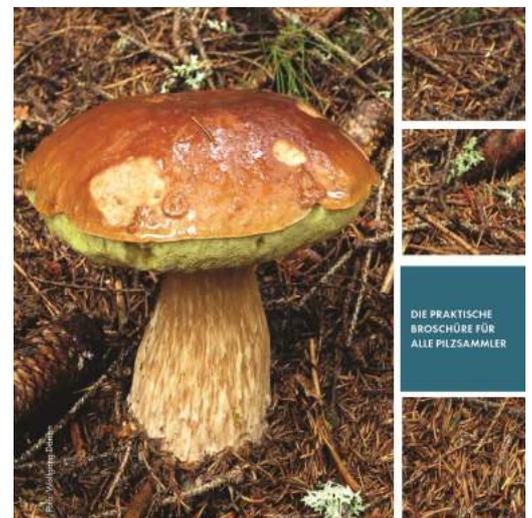
Der typische Pilzgeschmack

Ernten Sie nur frische und saubere Pilze und lassen Sie angefaulte und von Würmern zerfressene Pilze ohne Beschädigung im Wald stehen. Diese können Tieren als Futter dienen und mit ihren Sporen noch für eine Vermehrung der Pilze sorgen. Gefundene Pilze von Verschmutzungen befreien. Sie sollten vor der Zubereitung nicht im Wasser abgewaschen werden, da sie dabei oft ihren typischen Geschmack verlieren.

Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen

Symptome einer Pilzvergiftung treten, je nach Art, nach wenigen Minuten bis einigen Stunden auf. Erste Anzeichen sind oft Übelkeit, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Halsbrennen, Gleichgewichtsstörungen.

- ⇒ Bei Verdacht auf Pilzvergiftung sofort zum Arzt oder ins nächste Krankenhaus.
- ⇒ Niemals selbst Autofahren – es kann zu einem Ohnmachtsanfall kommen.
- ⇒ Kein Alkohol, keine Milch, kein Rizinusöl.
- ⇒ Pilzreste, Erbrochenes und Stuhl aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze treffen und so eine rasche Therapie möglich machen.



Rettung: Notruf 144

Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

Den **Gratisratgeber „Pilze“** können Sie beim NÖZSV bestellen oder auf unserer Homepage www.noezsv.at herunterladen!

RATGEBER PILZE

Welche Pilze sind genießbar, welche giftig?



HYPONÖE

